

Herausforderung mit Kooperation begegnen: Die FH - Präsenz in Moskau

von Heinrich Mühlbrandt, Alcatel-SEL AG, Stuttgart

Lehrbeauftragter im Studiengang Logistik/Beschaffung und Wertanalyse (Hochschule für Wirtschaft)

Aus dem Institut für Wertanalyse des Fördervereins der FH Pforzheim:

Seit einigen Jahren pflegt das Institut für Wertanalyse fachliche Kontakte zu Osteuropa und ergänzt damit die bereits traditionellen internationalen Verbindungen der Fachhochschule Pforzheim.

Konkrete Anlässe sind die seit Jahren an der FH durchgeführten Wertanalyse-Symposien mit internationaler Beteiligung, die auch der grenzüberschreitenden Begegnung dienen. (siehe dazu auch Konturen 11).

Noch vor der Auflösung der einstigen UdSSR waren von dort Hochschullehrer(innen) im akademischen Austauschdienst zu Studienzwecken Gäste der FH. Im September 1992 fand der erstmalige Besuch beim Moskauer Institut für Elektrotechnik (MIET) in Selenograd/Moskau und der Staatlichen Verwaltungsakademie für Management in Moskau statt.

Die Ziele waren, die Arbeitspraxis der Partner (Prof. Dr. Nina K. Moiseeva, Prof. Dr. Swetlana Golubewa und Herrn Prof. Dr. Andrey Proskurjakow) kennenzulernen und weiterführende Gemeinsamkeiten zu finden.

Vor ca. 100 Studenten der Erstsemester und 25 Studenten der Abschlußsemester der MIET wurden Vorlesungen ohne Sprachprobleme zum Themenkreis "Qualität - unsere Zukunft für eine europäische Herausforderung" unter wertanalytischen Ansätzen für kooperative Problemlösungen durchgeführt und diskutiert.



Von r. n. l.: Prof. Dr. Andrey Proskurjakov, Frau Prof. Dr. Nina K. Moiseeva (beide MIET) und Heinrich Mühlbrandt, Lehrbeauftragter der Fachhochschule Pforzheim, vor dem Eingangsbereich der Moskauer Hochschule für Elektrotechnik (MIET)

Mit dem Lehrkörper der Ökonomischen Fakultät (Leiter: J.P. Aniskin) wurden die deutschen Grundlagen und der Stand der Lehr- und Anwendungspraxis der Wertanalyse in Staat, Wirtschaft und Wissenschaft erörtert.

Die Stärken Rußlands liegen in einer ausgefeilten Theorie. Die Arbeitspraxis ist in den derzeitigen wirtschaftlichen und sozialen Veränderungsprozessen weniger ausgeprägt. Die Grundlagen jedoch sind dort wie hier ähnlich und damit eine gute gemeinsame Grundlage zur Zusammenarbeit und Weiterentwicklung. Man kann voneinander lernen.

Von besonderem Interesse sind die wenig bekannten Grundlagen der Marktwirtschaft, Marketing, Logistik und Management sowie Wege zu Problemlösungen in breiter Form.

Das MIET (Rektor: Prof. Dr. W.D. Werner) wurde 1965 gegründet und ist eine der führenden Hochschulen für Ausbildung, Weiterbildung und Training von Spezialisten der Elektronik-Industrie in Rußland.

Es studieren 3500 Studenten in Vollzeit und 1200 in Teilzeit an den Fakultäten Computer-Wissenschaften, Physik und Technologie, hochintegrierter Mikroelektronik (IC, LSI, VLSI), Forschung, sowie an der Ökonomischen Fakultät. Das Bestehen und die Größenordnung der Studenten der MIET ist mit der FH in etwa vergleichbar.

Die ältere Staatliche (Ordshonikidse) Verwaltungsakademie in Moskau (seit 5.12.1991) ist ein großes Lehr- und Forschungszentrum des Landes.

An 40 Lehrstühlen arbeiten 700 Lehrer, darunter 88 Professoren

und über 400 Dozenten. An acht Fakultäten der Akademie studieren in 14 Fachrichtungen 10 000 Studenten.

An fünf Fakultäten werden Manager für Maschinenbau, Energetik, Chemie, Bauwesen, Transport und Stadtwirtschaft ausgebildet. Drei Fakultäten bringen Spezialisten für Ökonomik, Soziologie, Wirtschaftsinformatik usw. hervor.

Die Akademie ist das methodische Zentrum des Komitees für Volksbildung und führende Lehranstalt für die Lehrmethodische Vereinigung der Fachrichtung "Ökonomie und Betriebswirtschaft". Dazu gehören 30 Hochschulen, darunter zwölf Universitäten des Landes, in denen die Ausbildung von Ökonomie-Managern erfolgt.

Zur Zeit unterhält die Akademie die Beziehungen zu 50 ausländischen Universitäten und Business-Schulen in USA, England, Frankreich und der FH Pforzheim. In Moskau studieren über 200 ausländische Studenten und Aspiranten. Zwischen den beiden Moskauer Hochschulen und der FH Pforzheim bestehen gemeinsame Vereinbarungen, welche die wissenschaftliche und kulturelle Zusam-

menarbeit auf dem Gebiet der Forschung, Ausbildung und Anwendung fördern sollen.

Anlässlich des Besuchs in Moskau konnten die Vereinbarungen für 1993 konkretisiert werden.

So werden im Rahmen internationaler (Pilot-) Projekte die Ausweitung der Arbeiten in der Lehre, Methodik und Praxis, mittels Austausch von Lehrkräften und Studenten wirtschaftswissenschaftlicher Disziplinen der Hochschulen, der Austausch von Diplomarbeiten usw. betrieben werden.

In einer modernen Kommunikationsform wird eine Videokonferenz, mittels Bildtelefon, per Satellit zwischen Moskau und Pforzheim/Stuttgart geschaltet werden.

Die riesige Metropole Moskau, mit ihren geschichtlichen Dimensionen und Denkmälern, Kunstschätzen, kulturellen Möglichkeiten sowie der sprichwörtlichen russischen Aufnahme- und Gastfreundschaft in den Partnerhochschulen und den Gastgebern wird, trotz des Umbruchs im Lande, in positiver Erinnerung bleiben.

Die Gemeinsamkeiten sind eine Herausforderung, die begonne-

nen Brückenbauten jetzt zu begehen und zum gemeinsamen Nutzen auszubauen.

Interessenten aus dem Lehrkörper und der Studentenschaft der FH können sich zur Unterstützung der praktischen Hochschulkontakte wenden an das

Institut für Wertanalyse, Tiefenbronner Str. 65, 7530 Pforzheim, Prof. S. Händel, Telefon 07231 603-0, Fax 07231 603-200.

Für Mai dieses Jahres wird erstmals eine Video-Konferenz-Schaltung per Bildtelefon zwischen Moskau und Pforzheim / Stuttgart vorbereitet. Damit wird eine neue moderne Kommunikationsform über Satellitenverbindung erprobt. Die Pilotveranstaltung wird unterstützt von Alcatel-SEL, Stuttgart und Telekom und dient der Abstimmung der gemeinsamen Arbeitsprogrammpunkte für 1993 zwischen der Moskauer Universität und der FH Pforzheim.

Ehren-Doktorwürde für Prof. Dr. Huth

Prof. Dr. Rupert Huth, Rektor der Fachhochschule Pforzheim, Hochschule für Gestaltung, Technik und Wirtschaft, erhielt die Ehren-Doktorwürde der Metropolitan University Leeds. Die Verleihung der akademischen Auszeichnung fand im Rahmen der Inaugurationsfeier der Leeds Polytechnic zur Universität statt. Auch dem früheren französischen Premiermini-

ster Pierre Mauroy und heutigen Oberbürgermeister von Lille wurde die Ehren-Doktorwürde verliehen. Vor Repräsentanten des Ober- und Unterhauses würdigte Rektor Christopher Price in der von tausend Ehrengästen gefüllten Town-Hall Leeds die Verdienste Rupert Huths um die Partnerschaft zwischen beiden Hochschulen sowie um die Hochschulpolitik zwischen den beiden Ländern. Nach

feierlichem und traditionellem Zeremoniell mit der Übergabe der Doktor-Rolle dankte Rupert Huth: "Die Verleihung der Ehren-Doktorwürde ist eine Auszeichnung für die nunmehr 25jährige Beziehung zwischen beiden Hochschulen. Ich bin zuversichtlich, daß die Kontakte auch in den Bereichen Gestaltung und Technik weiter ausgebaut werden.

W. Hüttl